

## „Joy of Gospel“ ersingt 2700 Euro



Mit einem Benefizkonzert in der Kirche Sankt Peter und Paul ersang der Chor „Joy of Gospel“ 2700 Euro für den Freundeskreis Kongo, der mit diesem Geld zum Bau einer Schule in der Demokratischen Republik Kongo beitragen möchte. (Foto: Joachim Ostowski)

**OBERKOCHEN / jo** Restlos gefüllt war die Kirche Sankt Peter und Paul, als der Chor „Joy of Gospel“ mit „Save the children“ das Benefizkonzert zugunsten des Freundeskreises Kongo begann und Musik für Ohren und Herz in der Kirche erschallen ließ. Es sei zwar Fastenzeit, meinte Pfarrer Andreas Macho, doch das bedeute nicht, dass man sich jeglichen Genuss verbieten müsse. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 hat sich „Joy of Gospel“ zu einem Garant für mitreißende Gospelmusik im Ostalbkreis entwickelt und gilt mittlerweile als erfolgreichster Gospelchor der Region. Unter der bewährten Leitung von Tanja Gold,

**unterstützt durch Andreas Wagner am Klavier, überzeugten die rund 20 Sängerinnen und Sänger mit ihrem fünfstimmigen Gesang und zahlreichen Solopassagen.**

Jedes Lied wurde vorab kurz erklärt, und so konnten sich die Zuschauer nicht nur in die Melodien einfühlen, sondern vor allem auch der Bedeutung der Lieder bewusst werden. So, wie bei „He ain't heavy“, in dem ein junges Indiomädchen einen kleinen Jungen tagein, tagaus trägt. Er würde ihr nicht zu schwer, meint sie, er sei doch ihr Bruder. Im Lied werden die Zuhörer aufgefordert, alle Menschen als Schwester oder Bruder anzusehen, dann würde auch keine Last zu schwer. Hier brillierte Heinz Bogert mit seiner tollen Solostimme und der Chor intonierte perfekt zur Stimmung des Liedes. Schon beim dritten Lied, „Down by the riverside“, klatschten die Besucher mit und zeigten ihre Begeisterung für Gospels.

Der Eintritt zum Konzert war frei, dafür wurde das Publikum um Spenden für den Bau eines Schulhauses in Afrika gebeten, das der Freundeskreis Kongo unterstützt. Entstanden sei der Freundeskreis Kongo 2008 nach einer Reise in den Kongo, erzählte Thomas Haas, Vorsitzender des Vereins. Die große Not dort habe die Mitreisenden dazu motiviert, etwas für die Menschen vor Ort zu tun, so Haas. Der Bau des Schulhauses in der Diözese Matadi sei durch Bischof Daniel Nlandu initiiert worden, sagte Pfarrer Jean Lukombo Makwente und fügte hinzu: „Unser Reichtum liegt in unserem Kopf.“ Der Kongo sei zwar sehr reich an Bodenschätzen, doch der Unterschied zur Armut der Menschen sei sehr groß. Aus dieser Armut führe nur die Bildung und Ausbildung der Menschen, so Makwente. Mit dem Bau der Schule sollen für die jungen Menschen gute Perspektiven für die Zukunft geschaffen werden.

(Erschienen: 13.03.2012 12:35)



[http://www.schwaebische.de/region/ostalbk/abtsgmuend/rund-um-abtsgmuend\\_artikel,-%E2%80%9EJoy-of-Gospel%E2%80%9C-ersingt-2700-Euro-\\_arid,5221757.html](http://www.schwaebische.de/region/ostalbk/abtsgmuend/rund-um-abtsgmuend_artikel,-%E2%80%9EJoy-of-Gospel%E2%80%9C-ersingt-2700-Euro-_arid,5221757.html)